

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 88.

Sonnabend, den 4. November.

1905.

Die heute ausgegebene Nr. 22 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

- Nr. 40. Polizei-Verordnung über das öffentliche Meldewesen, vom 23. Oktbr. 1905.
Nr. 41. Polizei-Verordnung, betreffend den Verkehr mit Fuhrwerken auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen, vom 23. Oktober 1905.

Die heute ausgegebene Nr. 23 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:

- Nr. 42. Gnadenerlaß, vom 4. November 1905.
Nr. 43. Höchster Erlaß, betreffend die Stiftung einer Denkmünze, vom 4. November 1905.

Die Nr. 43 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. Oktober 1905, enthält:

- Nr. 3172. Allerhöchste Order, betreffend Anrechnung von Kriegsjahren aus Anlaß der Aufstände im Südwestafrikanischen Schutzgebiete. Vom 12. Oktober 1905.

- Nr. 3173. Beilage: Bekanntmachung, betreffend Abänderung und Ergänzung der Eichordnung und der Eichgebührentaxe. Vom 1. Oktober 1905.

Die Nr. 44 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. Oktober 1905, enthält:

- Nr. 3174. Verordnung, betreffend die Einberufung des Reichstags. Vom 29. Oktober 1905.

Die staatsanwaltlichen Geschäfte bei Fürstlichem Amtsgerichte Lemgo sind vom 1. November

d. J. ab bis auf Weiteres dem Referendar Ruhlmann daselbst übertragen worden.

Detmold, den 25. Oktober 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.
Overbeck.

Der Ziegler Heinrich Desterhaus auf Nr. 99 zu Hausenbeck ist als Gehülfe des Bauerrichters in Hausenbeck angestellt und verpflichtet worden.

Detmold, den 27. Oktober 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im Hauptmarkttort Lemgo betrugen im Monat Oktober d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . . 9,— Mt.

" Heu " " " . . 3,25 "

" Stroh " " " . . 2,50 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . . 9,45 Mt.

" Heu " " " . . 3,41 "

" Stroh " " " . . 2,63 "

Detmold, den 2. November 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevefot.

Der am 24. Oktober l. J. gegen den Sattler Albert Büsing, gen. Waldbogel, aus Horst

vom Fürstlichen Amtsgericht Blomberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 1. November 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 11. September d. J. gegen den Handelsmann Gustav Reichen aus Schötmar erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 30. Oktober 1905.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der Schlachter Heinrich Gaussmann in Hiddesen hat das Amt eines Trichinenschauers niedergelegt.

Detmold, den 25. Oktober 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Maurer Adolf Schulze Nr. 26 auf der Hölserheide ist für die Bauerschaft Grastrup-Hölsen und die Stätten Nr. 11, 33, 52—54 der Bauerschaft Holzhausen, Maurer August Klocke Nr. 73 in Heerferheide für die Bauerschaft Holzhausen und das Rittergut Sylbach mit Ausnahme der Stätten Nr. 11, 33, 52—54 der Bauerschaft Holzhausen als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet worden.

Schötmar, den 2. November 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Heldman.

In unser Handels-Register ist zu der unter Nr. 9 eingetragenen Firma

Meyer'sche Hofbuchdruckerei
zu Detmold

eingetragen:

Die dem Faktor Aug. Ehle in Detmold und die dem Emil Neumann in Detmold erteilte Procura ist erloschen.

Die Prokuristen Bernhard Schelper und Philipp Vink sind berechtigt, die Firma gemeinschaftlich zu zeichnen.

Detmold, den 26. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A. ist unter Nr. 159 die Firma

Isidor Herzfeld
zu Detmold

und als deren Inhaber der Kaufmann Isidor Herzfeld das. eingetragen.

Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung.
Detmold, den 26. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A. ist zu Nr. 116:

Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik
M. Bäck

eingetragen:

Die Firma ist geändert in:

Detmolder Papierwaren- und Tütenfabrik
Moritz Bäck.

Der Kaufmann Robert Heilbrunn in Hannover ist als Gesellschafter eingetreten. Die Firma ist nunmehr eine offene Handelsgesellschaft. Dieselbe hat am 28. Oktober 1905 begonnen. Gesellschafter sind der Kaufmann Moritz Bäck zu Detmold und der Kaufmann Robert Heilbrunn zu Hannover. Jeder der Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 28. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. A. ist zu Nr. 32 eingetragen:

Die Firma ist geändert in:

Detmolder Biskuit- und Cakesfabrik
C. Pecher.

Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 24. Oktober 1905 begonnen. Gesellschafter sind der Fabrikant Hermann Pecher zu Detmold und der Fabrikant Wilhelm Pecher daselbst. Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt. Die Prokuren des Hermann Pecher und des Wilhelm Pecher sind erloschen.

Detmold, den 26. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XVII Bl. 844 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Sattlers Karl Wüstenhöfer zu Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich die Parzelle 408/33 des Kartenbl. 10, Hofraum zu 1 a 25 qm mit dem Wohn- und Geschäftshause C. Nr. 102 an der Bruchstraße, am

**Donnerstag, den 21. Dezember 1905,
vormittags 11 Uhr,**

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Oktober 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 27. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Wilh. Schnakenbeck in Lemgo ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

**Dienstag, den 21. November 1905,
vormittags 10 Uhr,**

vor dem Fürstlichen Amtsgericht I in Lemgo, Zimmer Nr. 7, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Lemgo, den 26. Oktober 1905.

Schley, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handelsmann Friedrich Schlicht, geb. 19. Mai 1878 zu Kirchaffeln, Kreis Arnberg, zuletzt wohnhaft in Lage, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung, §§ 223, 223 a St.-G.-B., und Bedrohung eines Andern mit Todschlag, § 241 daselbst, verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern.

Lage, den 29. Oktober 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 27 Jahre. Größe: 1,65 m. Statur: schlank. Haare: blond. Stirn: gewöhnlich. Bart: blonder Schnurrbart und Anflug von Backenbart. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne: gesund. Kinn: gewöhnlich. Gesicht: schmal. Gesichtsfarbe: blaß. Sprache: deutsch. Kleidung: grauer Anzug.

Besondere Kennzeichen: fehlen.

Der Maurer Gottlieb Vinneweber bei Nr. 1 in Waddenhausen ist als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet.

Detmold, den 28. Oktober 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
R. Piderit.

Die Stelle eines Hilfslehrers an der Bürgerschule in Lemgo ist zu besetzen. Bewerbungen sind innerhalb 8 Tagen bei uns einzureichen.

Lemgo, den 1. November 1905.

Der Schulvorstand.

Theopold.

Die Kottlauffeuche unter dem Schweinebestande des Schlachters Chr. Knübel hieselbst ist erloschen.

Minteln, den 1. November 1905.

Der Königliche Landrat.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Bundesrat in seiner Sitzung vom 5.

Okttober d. J. Aenderungen der Gebührenvorschriften in den Branntweinsteuer-Grundbestimmungen beschlossen hat. Die neuen Vorschriften, die am 1. November 1905 in Kraft treten, sind in der unterm 13. Oktober d. J. erschienenen Nummer 42 des Zentralblatts für das Deutsche Reich abgedruckt.

Berlin, den 16. Oktober 1905.

Der Finanzminister.